

Aviso.

Von der Heeres-Verwaltung werden nach kaufmännischer Usance beschafft:

Die Abstellung hat in folgenden fixen Raten nach Artikel 357 des allg. Handelsgesetzbuches zu erfolgen:

Obwieszczenie.

Zarząd wojskowy zakupi zwyczajem kupieckim:

Dostawić się ma w następujących stałych ratach podług artykułu 357 ustawy handlowej:

Abstellungstermin Termin dostawy	in Lemberg we Lwowie		in Stanislaw w Stanislawowie		in Zloczow w Zloczowie		in Tarnopol w Tarnopolu		in Zolkiew w Zolkwi		in Brzezany w Brzezanach		in Kolomea w Kolomyi		in Kamionka strumik		in Zborow w Zborowie			in Mosty wielkie		Anmerkung. Uwaga.
	Steinkohlen*) węgla kamiennego	hartes Brennholz twardego drzewa opałowego	Steinkohlen węgla kamiennego	hartes Brennholz twardego drzewa opałowego	Steinkohlen węgla kamiennego	hartes twardego	weiches miękkiego	hartes twardego	weiches miękkiego	Steinkohlen węgla kamiennego	hartes Brennholz twardego drzewa opałowego	Steinkohlen węgla kamiennego	hartes Brennholz twardego drzewa opałowego	Steinkohlen węgla kamiennego	hartes twardego	weiches miękkiego	entweder Steinkohlen twardego drzewa opałowego	oder Steinkohlen węgla kamiennego	Steinkohlen węgla kamiennego	hartes twardego	weiches miękkiego	
	Metercentner centnarów metrycznych	Kubikmeter metrów kubicznych	Metercentner centnarów metrycznych	Kubikmeter metrów kubicznych	Metercentner centnarów metrycznych	Kubikmeter metrów kubicznych		Metercentner centnarów metrycznych	Kubikmeter metrów kubicznych	Metercentner centnarów metrycznych	Kubikmeter metrów kubicznych	Metercentner centnarów metrycznych	Kubikmeter metrów kubicznych	Metercentner centnarów metrycznych	Kubikmeter metrów kubicznych	Kubikmeter metrów kubicznych	Kubikmeter metrów kubicznych	Metercentner centnarów metrycznych	Metercentner centnarów metrycznych	Kubikmeter metrów kubicznych	Metercentner centnarów metrycznych	
30. September Września	je 600	je 300	je 300	je 300	je 100	je 100	je 150	je 50	je 100	je 100	je 200	je 100	je 100	je 100	je 100	je 100	je 50	je 200	je 200	je 100	je 100	je 100
31. Oktober Października																						
30. November Listopada																						
31. Dezember Grudnia																						
31. Jänner Stycznia																						
28. Februar Lutego																						
31. März Marca																						
30. April Kwietnia																						
31. Mai Maja																						
Zusammen — Razem																						

1. Die bezüglichlichen, in Briefform deutlich abgefassten, mit einer 1 Kronen Stempelmarke versehen Verkaufsanträge, welche an kein kürzeres, als ein Impegno von vierzehn Tagen gebunden sein dürfen und zu deren Abfassung sich unbedingt der bei den k. u. k. Militärverpflegsmagazinen in Lemberg, Czernowitz, Stanislaw und Zloczow, dann bei den Militärverpfleg-Filialmagazinen in Brzezany, Kamionka strumikowa, Kolomea, Mosty wielkie, Zolkiew und Tarnopol zum Preise von 8 Heller per Stück erhältlichen gedruckten Blankette zu bedienen ist, müssen bis längstens 8. August 1905. 10 Uhr vormittags, bei der Intendanz des II. Korps in Lemberg im versiegelten Kuvert, mit der Bezeichnung „Verkaufsantrag auf Holz oder Kohle“ versehen, eingebracht werden. — Nachträglich, oder im telegraphischen Wege einlangende Verkaufsanträge, sowie solche, welche den verlaublichen, bzw. vorgeschriebenen Bedingungen nicht entsprechen, bleiben unberücksichtigt; desgleichen Anträge, welche unklare, doppeldeutige und nicht für Jedermann verständliche Ausdrücke enthalten. Die Impegnofrist wird, wenn nichts anderes angeführt, vom Verhandlungstage an (dieses exklusive) gerechnet. Die Verständigung der Heeresverwaltung von der Annahme des Angebotes erfolgt in der Regel mündlich. Zur Übernahme dieser Verständigung hat jeder Offerent in seinem Offerte (Anbote) für den Fall seiner Abwesenheit von seinem Wohnorte einen Vertreter zu bestellen und diesen der Intendanz des II. Korps namhaft zu machen. Unterlässt der Offerent diese Massregel zu treffen, so erkennt er stillschweigend die mündliche oder schriftliche Mitteilung an einen seiner Hausgenossen oder in Ermangelung eines solchen die durch Anschlag an seine Wohnungstür bewirkte Verständigung von der Annahme der Offerte als für ihn gültig und bindend an.

2. Es kann auf das ganze Erfordernis oder auf kleinere Partien offeriert werden. Die Heeresverwaltung hat das Recht, einan oder den anderen Artikel, oder Teilmengen der offerierten Quantitäten anzunehmen.

Die Preise sind für jeden Artikel und jede Station abzugeben (per Metercentner oder 50 Kilogramm Steinkohle, bzw. per Kubikmeter und Holzgattung) in Ziffern und Buchstaben anzugeben; stimmen die Preise nicht überein, so gelten nur in die Buchstaben geschriebenen. Der Verkäufer hat in seinem Verkaufsangebot anzugeben, welche Gattung des harten oder weichen Brennholzes er abstellen wird; bei mehreren Holzgattungen ist deren Prozentverhältnis anzugeben. Bei den Steinkohlen ist im Offerte nebst der Benennung derselben auch das Bergwerk, welchem die Kohle entnommen wird, anzugeben, dann ob Stück oder Würfelkohle.

Wenn Kohle angeboten wird, welche im Schema zu §. 90 der Gebührenvorschrift für das k. u. k. Heer I. Teil nicht enthalten ist, so muss vor der Entscheidung eine kommissionelle Probeentnahme im Bergwerke, unter Intervention eines Vertreters der Heeresverwaltung, und die Ermittlung der Ergiebigkeit an Brennkraft durch die k. k. geologische Reichsanstalt in Wien auf Kosten der Offerenten veranlasst werden.

3. Die Abstellung des Brennholzes und der Steinkohlen hat der Verkäufer auf den kaiserlichen Holzplätzen (Depots) nach Weisung des Verpfleg-(Filial) Magazins bei strikter Einhaltung der in diesem Aviso angeführten Raten samt Aufsichtung zu besorgen. Abstellungen nach Wahl des Offerenten (Lieferanten) sind nicht zulässig.

Für die Abstellung kann die Begünstigung des Militärtarif im Rückvergütungswege in Anspruch genommen werden, was im Verkaufsantrage — unter Angabe der Provenienz und Bezugsorte der Artikel — zu erwähnen ist.

Den Lieferanten werden bei Lieferungen franko Bestimmungstation die Frachtbriefe gegen Rückvergütung der von der Heeresanstalt, etwa noch entrichteten Frachtdifferenzbeträge und Nebengebühren zu Reklamationszwecken überlassen. Auch wird aufmerksamer gemacht, dass Spezialtarife auf den verschiedenen Bahnstrecken im allgemeinen Verkehre, namentlich für volle Waggonladungen, bestehen, welche noch billiger sind, als der Militärtarif.

4. Der Intendant unbekante oder nicht hinlänglich bekannte Verkäufer haben zu veranlassen, dass über ihre Solidität und Leistungsfähigkeit ein Zeugnis — wenn sie protokollierte Firmen sind von der Handels- und Gewerbekammer, sonst aber von der zuständigen k. k. politischen Bezirksbehörde — auf amtlichem Wege direkt bei der Intendanz des II. Korps in Lemberg, bis 6. August 1905 vormittags einlange. Die Verkäufer haben überdies, falls das Geschäft zu Stande kommt und es die Intendanz für angemessen erachtet, eine Geldkaution von 10% des Wertes der erstandenen Lieferung mit dem Verkaufsbriefe beizubringen.

Produzenten, (Bergwerke), Gemeinden, sowie landwirtschaftliche Vereine sind jedoch, wenn sie die angebotenen Mengen aus Eigenprodukten bestellen, vom Kautionserlage befreit. Falls Gemeinden sich an den Verhandlungen mit Offerten beteiligen, so haben sie dem Anbiete eine legalisierte Abschrift des Protokolls über den Gemeinderatsbeschluss, welcher sie zur Stellung des Angebotes berechtigt, zuzulegen.

5) Mit Ausnahme der Gemeinden und landwirtschaftlichen Vereine, haben jene Produzenten (Landwirte, Bergwerke), welche der Intendanz unbekannt sind, Zeugnisse über die Mengen der Eigenproduktion dem Verkaufsantrage beizulegen. Diese Zeugnisse sind von Produzenten (Landwirten), welche einem landwirtschaftlichen Vereine angehören, bei diesem, sonst bei der politischen Behörde einzuholen und dürfen nicht über zwei Monate alt sein.

6. Mit Produzenten geschlossene Käufe dürfen an andere Personen nicht übertragen werden.

7. Die Qualitäts- und sonstigen Bedingungen sind dem für diesen Kauf ausgefertigten Usanzenhefte, ddo. Lemberg 15. Juli 1905 Nr. 5366, zu entnehmen; dasselbe kann bei der Korpsintendanz, sowie bei den Militärverpflegsmagazinen in Lemberg, Czernowitz, Stanislaw und Zloczow, dann bei den Verpflegsfilialmagazinen in Brzezany, Kamionka strumikowa, Kolomea, Tarnopol, Zolkiew, Mosty wielkie und Zborow während der gewöhnlichen Amtsstunden von Jedermann eingesehen werden. Die Abrechnung hat in der Regel im Wege der Post, die Bezahlung durch die Postsparkassa zu erfolgen. Die näheren Bestimmungen enthält der Artikel X. des Usanzenheftes. Jeder Offerent ist mit der Einbringung seines Verkaufsantrages, die Heeresverwaltung hingegen erst mit der Genehmigung des Angebotes gebunden. Die Antragsteller haben im Verkaufsantrage ausdrücklich zu erklären, dass sie sich den ihnen bekannten, im vorbezeichneten Usanzenhefte enthaltenen Bedingungen unterwerfen.

8. Die Usanzenhefte können gegen Erlag von 16 (sechzehn) Hellern bei den Militärverpflegsmagazinen in Lemberg, Czernowitz, Stanislaw und Zloczow gekauft werden.

9. Gemeinden, Produzenten und landwirtschaftliche Korporationen geniessen besondere Begünstigungen und Erleichterungen, welche bei diesen Korporationen, dann bei allen Militärverpflegsanstalten, sowie bei der Intendanz des II. Korps eingesehen werden können.

10. Verbindlich ist nur der deutsche Text dieses Avisos. Lemberg, am 15. Juli 1905.

1. Dotyczące się w formie listu wyraźne stawiane, marką stemplową na 1 koronę opatrzone propozycje sprzedaży, które do najkrótszego Impegno do dni czternastu się obowiązują, mają być niezbędnie używane drukowane blankiety, których dostać można po 8 halerzy za sztukę przy c. i. k. wojskowych magazynach żywności w Brzezanach, w Kamionce strumikowej, w Kolomyi, w Mostach wielkich, w Zolkwi, w Zborowie i Tarnopolu, mają być najdalej do 8 sierpnia 1905 do 10 godzin przed południem do Intendatury 11 Korpusu we Lwowie w zapieczętowanej kopercie z oznaką „propozycja sprzedaży drzewa lub węgla“ zaopatrzone, wniesione.

Późniejsze, albo telegraficznie nadesłane propozycje sprzedaży i takowe, które ogłoszonym względnie postawionym warunkom nie odpowiadają, zostaną nieuwzględnione; tak samo propozycje, które niejasne, dwuznaczne i nie dla każdego zrozumiałe wyrazy zawierają. Impegno liczy się, jeżeli inaczej nie zarządono od dnia otwarcia ofert (ten dzień nie rachowawszy). Zarząd wojskowy zawiadamia oferentów o przyjęciu zapodania zwyczajnie ustnie. Do przyjęcia tego zawiadomienia przynależy każdy z oferentów w swojej ofercie, na wypadek nieobecności w domu, zastępca i nazwisko tegoż poda intendanturze 11 Korpusu. W razie jeżeli tego nie uczyni, to tem samem uznaje ustne zawiadomienie kogoś z jego domowników o przyjęciu oferty, lub też przybycie na drzwiach jego mieszkania tego zawiadomienia, jako ważne i obowiązujące.

2. Propozycje sprzedaży mogą opiewać na całą ilość, albo na mniejsze partie. Zarząd wojskowy ma prawo jeden lub drugi artykuł lub też części oferowanych ilości — przyjąć.

Ceny mają być dla każdego artykułu i dla stałej osoby i to za centnar metryczny albo 50 kilogramów węgla kamiennego i gatunku drzewa za metr kubiczny, cyframi i literami pisane (wyrażone); jeżeli ceny razem się nie zgadzają, to w takim razie uwzględnione będą tylko ceny literami wyrażone. Dostawca ma w ofercie podać jaki gatunek twardego i miękkiego drzewa dostawiać zamierza; przy kilku gatunkach drzewa oferowanego należy podać stosunek w procentach. Co do węgla kamiennego, potrzeba w ofercie dotyczącej oprócz nazwy węgla kamiennego, także i kopalnię podać, z której węgiel sprowadzony będzie i czy będzie w bryłach czy kostkach.

W razie oferowania węgla, którego szemat do § 90 przepisów należyłości dla wojska I części nie zawiera, musi oferent na swój koszt zarządzić odbiór próbek wprost z kopalni wobec komisji, tudzież zbadanie wydatności kalorycznej w c. k. państwowym instytucie geologicznym w Wiedniu.

3. Odstawa i złożenie drzewa opałowego i węgla kamiennego ma się odbyć według wskazówek magazynu i zaopatrzenia wojska w żywności i w rządowych miejscach na skł.d drzewa przeznaczonych, przy czem w awizie podane raty ściśle zachowywać należy. Odstawy podług woli liweranta są niedopuszczalne.

Przy odstawie można się na kolejach posługiwać taryfą wojskową, za wynagrodzeniem zwrotnem, w którym to razie proveniencya i miejsce, skąd takowe, są wzięte oznaczoną być powinna.

Dostawcy mogą przy dostawach franko miejsce oznaczone, listy frachtowe za zwróceniem wynagrodzenia od wojskowego zakładu mające się jeszcze przewyższające i przynależności dla reklamacji uiszczać.

Zwraca się przytem uwagę na poszczególne taryfy rozmaitych sieci kolejowych w ogólnym ruchu, mianowicie, że przy naładowaniu całych osobnych wagonów, zapłata za przewóz od takowych jeszcze tańszą jest, aniżeli taryfa wojskowa.

4. Każdy c. i. k. Intendanturze nieznanzy sprzedawca ma się postarać o to, ażeby świadectwo jego rzetelności i możności dostawy — wystawione, w razie, jeżeli jest protokołowaną firmą, przez dotyczącą Izbę handlowo-przemysłową, w innym zaś razie przez dotyczącą władzę polityczną — w drodze urzędowej wprost do Intendatury 11 Korpusu we Lwowie przed rozprawą do 6 sierpnia 1905 przed południem przesłać zostało. Sprzedawcy mają, jeżeli ugodą do skutku przyjdzie i jeżeli Intendatura za stosowne uzna, przy spisaniu listu sprzedaży złożyć kaucję w wysokości 10 procent wartości całej dostawy.

Producenci, gminy górnicze, gminy, jakoteż rolnicze towarzystwa, które dostawy własnych produktów uskuteczniają, są od składania kaucyi zwolnieni. Jeżeli gminy chcą brać udział w rozprawach ofertowych, mają przedłożyć legalizowane odpisy uchwały rady gminnej, którą do zapodania ofert uprawnione zostały.

5. Z wyjątkiem gmin i gospodarczych towarzystw, mają ci producenci (więcej gospodarze), których Intendatura nie zna, przedłożyć świadectwa, że oferowana ilość przez nich produkowana została. Świadectwa producentów (gospodarzy), którzy są członkami Towarzystwa rolniczego, winne być wystawione przez Towarzystwo rolnicze, w przeciwnym razie przez władze polityczne.

6. Kupna z producentami zawarte nie mogą być na inne osoby przeniesione.

7. Warunki jakości i t. d. mogą być w zeszytach (Usanzenheft) dla tego kupna sporządzonych. ddo. Lwów, 15. lipca 1905 Nr. 5366, przez każdego w c. i. k. Intendaturze korpusnej, jakoteż w wojskowych magazynach żywności we Lwowie, Czerniowcach, Stanislawowie i Zloczowie, następnie w filiach wojskowych magazynów żywności i łożek w Brzezanach, Kamionce strumikowej, Kolomyi, Tarnopolu, Zolkwi, w Mostach wielkich i w Zborowie podczas zwyczajnych godzin urzędowych przejrzane. Obrachunek ma być zwykle pocztą, zapłata przez pocztową kasę oszczędności uiszczoną. Następujące określenia zawiera artykuł X. zeszytu (Usanzenheft); każdy oferujący staje się od czasu wniesienia swej propozycji sprzedaży, zarząd wojskowy zaś z przyznaniem wniosku — obowiązany. — Podawcy powinni w swych podaniach sprzedaży oświadczyć, że się w powyżej wymienionych zeszytach (Usanzenheft) zawartym warunkom poddają.

8. Zeszyty zwyczajów (Usanzenhefte) są do nabycia za złożeniem 16 halerzy w wojskowych magazynach żywności we Lwowie, Czerniowcach, Stanislawowie i Zloczowie.

9. Gminom, producentom i stowarzyszeniom rolniczym przyznane będą pewne osobne uwzględnienia i ułatwienia, które u tych korporacji i w biurze Intendatury c. i. k. 11. Korpusu we Lwowie, jak i we wszystkich magazynach zaopatrzenia w żywność wojska przejrzane być mogą.

10. Obowiązującym jest tylko niemiecki tekst tego obwieszczenia.

Lwów, 15. lipca 1905.

Von der k. u. k. Intendanz des II. Korps.

C. i. k. Intendatura II. Korpusu.